

Kirchliche Nachrichten

Missionsschulen in China bedroht

Aus der Provinz Schantung schreibt ein erfahrener, langjähriger Missionar der Zentral-Stelle des C. B.:

„Ueber die politische Lage und die gegenwärtigen Aussichten für unsere Missionen etwas Bestimmtes zu sagen, wäre verwehrt. Unsere öffentlichen Blätter unterliegen der Zensur. Seit zwei Tagen ist unsere Hauptstadt Tsinanfu wieder frei von der Gefahr einer Wiedereroberung durch die Nordchinesen. Die neue Sinitische-Regierung hat das Geste jedoch noch nicht unbetritten in Händen. Wenn man aber aus dem Vergangenen Schlüsse ziehen darf auf das, was kommen mag, besonders aus ihrem Vorgehen dort, wo sie ihre Herrschaft für gesichert hält, so steht es nicht gut um die Aussicht der Freiheit der Glaubens-“

Der neue Bischof von St. Gallen

Der gegenwärtige in unserem Lande sich aufhaltende Prälat F. Köfliger, aus Chur in der Schweiz, teilt der Central-Stelle des C. B. folgende Einzelheiten über die bisherige Tätigkeit des neuen Bischofs von St. Gallen mit:

„Am 5. Oktober hat der Staatssekretär seiner Heiligkeit, Kardinal Eugen Pacelli, dem am 13. Juni vom Domkapitel in St. Gallen erwählten Kanonikus Dr. Alois Scheinwiler zum Bischof von St. Gallen konsekriert. Die mitkonsekrierenden Bischöfe waren Hr. Georgius von Chur und Hr. Josephus von Basel.“

„Mit Dr. A. Scheinwiler beisteht nicht nur ein würdiger und tief-frommer Priester den Bischofsstuhl von St. Gallen sondern auch eine wissenschaftliche Größe in Geschichte und Pastoral und eine Autorität in der europäischen christlich-sozialen Arbeiterbewegung. Der neue Bischof von St. Gallen darf mit Kanonikus Jung selig der Gründer der katholischen Arbeiter- und Arbeiterinnenvereine und der christlichen Gewerkschaften genannt werden. Seit Jahren hat er die katholischen“

und das Licht selbst. Denn sie hat, mag sie noch so glänzend sein, doch bei weitem nicht den Glanz wie das Licht oder die Sonne; und dann leuchtet und glänzt sie nicht aus sich selbst, sondern nur durch die Helle, welche darauf fällt. Wenn es daher Nacht wird, verliert die Wand ihre weiße Farbe und sieht dunkel aus. Dagegen die Sonne ist nicht nur hell, sondern sie ist die Helle und das Licht selbst. Wie nun die Wand Helle selber kann, aber nicht die Helle selber ist, so kann man auch von einem Menschen oder Engel sagen, er habe Liebe, er sei liebevoll, wenn er anderen viel Gutes erwieset aus einem guten Herzen. Aber man kann nicht auch von dem Menschen sagen, er sei die Liebe. Denn die Liebe auch des besten Menschen ist so geringe gegen Gottes Liebe, wie die Helle einer Wand gegen die Sonne. Und auch alle Liebe, die der Mensch in seinem Herzen haben mag, hat er so wenig aus sich selbst, als die Wand durch sich selbst hell ist, sondern der Mensch hat Liebe, weil Gott sie ihm mitteilt. Gott aber ist die Liebe, wie die Sonne nichts ist als Licht und Helle.“

Es wäre jedoch verkehrt, solcher Aussichten wegen den Missionaren Schwanden zu entziehen. Im Gegenteil, die Lage fordert geradezu, sie noch freigebiger als bisher zu unterstützen, damit sie sich in der Lage befinden, das bereits Erworbene zu sichern, so daß bei ausbrechendem Sturm die junge Pflanzung imstande sein wird, Widerstand zu leisten.“

Der neue Bischof von St. Gallen teilt der Central-Stelle des C. B. folgende Einzelheiten über die bisherige Tätigkeit des neuen Bischofs von St. Gallen mit:

„Am 5. Oktober hat der Staatssekretär seiner Heiligkeit, Kardinal Eugen Pacelli, dem am 13. Juni vom Domkapitel in St. Gallen erwählten Kanonikus Dr. Alois Scheinwiler zum Bischof von St. Gallen konsekriert. Die mitkonsekrierenden Bischöfe waren Hr. Georgius von Chur und Hr. Josephus von Basel.“

„Mit Dr. A. Scheinwiler beisteht nicht nur ein würdiger und tief-frommer Priester den Bischofsstuhl von St. Gallen sondern auch eine wissenschaftliche Größe in Geschichte und Pastoral und eine Autorität in der europäischen christlich-sozialen Arbeiterbewegung. Der neue Bischof von St. Gallen darf mit Kanonikus Jung selig der Gründer der katholischen Arbeiter- und Arbeiterinnenvereine und der christlichen Gewerkschaften genannt werden. Seit Jahren hat er die katholischen“

freier Einsamkeit. Sehet an die Blumen mit ihren Wäulen und Blüten und Erzeugnissen, wie sie vom Sonnenlicht umflossen, vom blauen Himmel überwölbt, ein großer Lustgarten für Tier und Mensch sind. Und dann erit, wie wunderjähig hat Gott alles eingerichtet, daß jedes Goldstück Tag für Tag seine hinlängliche und überflüssige Nahrung bekommt, die Schwabe in der Luft wie der Fisch im Bach, der gewaltige Elefant wie die kleine Ameise, der schnelle Hase wie die kriechende Schnecke: kein Geschöpf wird vergessen, jedem legt die Hand des Schöpfers seine Speise vor. Und so sehen wir an der Welt und ihren Geschöpfen, daß Gott unendlich viel Gutes gibt. Gewöhnet euch nur auch an die Güte Gottes in der Natur oft anzuschauen, denn sie liegt allenthalben vor unseren Augen. Aus dem kleinsten Tierchen schon leuchtet die Wahrheit hervor: Gott ist göttig, Gott gibt unendlich viel Gutes; denn auch an dem kleinsten Tierchen ist ein ganzes Reichthum von Einrichtungen und Werkzeugen sehr sorgfältig angebracht, damit es leben und sich des Lebens freuen könne. Ja die ganze Natur ist gleichsam ein großes, herrliches Buch, wo jeder Buchstabe d. h. jedes Geschöpf sagt und lehrt, daß Gott Gutes gibt; es kommt nur darauf an, daß man es erkennen wolle. Der fromme Mensch aber betet gern in diesem Buch wie in einem Gebetbuch; d. h. er betrachtet darin die Güte Gottes und freut sich in heiliger Freude, und lobt und preist Gott, den Liebevollen.“

Das älteste und größte Betrachtungsbuch. Alle sichtbaren Dinge zusammengekommen heißt man die Welt. Wir sehen nun Dinge in der Welt, welche kein Leben haben, z. B. Luft, Wasser, Erde, Steine; und leben Wesen, die Leben haben. Das Leben ist aber ein großes, herrliches Gut; und was nicht lebt, ist geschaffen für die Lebendigen. Gott nun ist es, der allen lebendigen Geschöpfen das Leben gegeben und alle Dinge erschaffen hat, durch welche Menschen und Tiere ihr Leben erhalten und Freude haben. Schaut dieses an: Am frühesten Morgen schwingt sich die Sonne hoch in die Luft und singt Gott in Freude gleichsam Loblieder und Psalmen; und abends spät, wenn die Sonne schon untergegangen, und es dunkel wird und der Abendstern anfängt zu schimmern, so jubelt sie noch ihr Lied, als könnte sie nicht genug bekommen, Gott zu loben. — Ja alle Vögel insgesamt, wenn die ihre vielfältigen Stimmen hören lassen, wenn sie auf den Zweigen der Bäume im grünen Laub sich wiegen, wenn sie leicht und schnell dahinfliegen, was zeigen sie anders als die Güte Gottes, der ihnen allen dieses freundliche Leben geschenkt hat! — Die tausend Arten von Vögeln, von Käfern, von Schmetterlingen und anderen Insekten, welche im Sonnenschein, um die Blumen, über dem Wasser frohlich herumzufliegen; die vielen Farben, in welchen sie glänzen; die funtreichen, wunderbaren Einrichtungen, wodurch sie leben, sich bewegen und nähren: all dieses offenbart die reiche Güte Gottes. — Wie Vögel und Insekten in der Luft über der Erde lebensfreudig schweben und weben, so auch die Tiere auf der Erde. Sehet z. B. die jungen Saustricke an, wie sie frohlich spielen und in all ihren Bewegungen ein Ueberflus von Lebenslust sich kundgibt. Das ruhige Kind, das starke Pferd, der schnelle Hirsch, das laute Schaf, das rauche Eichhörnchen bis zur kleinen Maus und bis zum stillen Bummel im Erdboden, alle leben gern, und keines will sich das Leben nehmen lassen; und alle verkünden durch ihr Dasein und Leben in die Welt hinaus: Gott ist göttig, Gott gibt unendlich viel Gutes! Wenn bei ruhigen klarem Himmel der Schiffer auf dem Meer dahinschwebt, da erblickt er unter sich im Abgrund des Wassers eine neue wunderbare Welt voll Leben und Bewegung. Tausende und Millionen von Fischen und anderen seltsamen Wassertieren, ungeheuer große, wie der Walfisch, bis zu den kleinsten, kaum so dick als eine Nadel, schwimmen einher, eilen hin und eilen fort, in die Höhe herauf, in die Tiefe hinab, daß man fast verwirrt wird ob des Anblicks des reichen, mannigfachen Lebens im Meer. Und alle diese stummen Fische und Geschöpfe in der See rufen laut den Menschen zu: Gott ist göttig, Gott gibt unendlich viel Gutes! Und nun sehet ferner an, was Gott für diese seine Geschöpfe sonst noch erschaffen hat, damit sie leben u. sich des Lebens freuen mögen. Sehet an die hohen Gebirge mit ihren kühlen Waldungen und Quellen, wo das Bild baut und Vögel ohne Zahl in großer

Strantheit zu heilen sei; die Krankheit fuhr aber trotzdem fort, in vielen Fällen tödlich zu sein, weil das Heilmittel nicht früh genug benutzt wurde, um Heilung zu bringen. Es war klar, daß Diphtherie nicht kontrolliert werden konnte, wenn kein Schutzmittel gegen die Krankheit gegeben werden konnte, bevor sie ihren Angriff machte. Wenn der menschliche Körper im gefunden Zustande dazu gebracht werden könnte, Antitoxin zu produzieren, wie er es tut, wenn er von der Krankheit befallen wird — wenn er auf diese Weise im voraus vorbereitet wäre, so könnte die Krankheit überhaupt nicht eintreten. Dieses ist es gerade, was Toroid bewirkt. Wie gesagt, das von den Diphtheriekranken abgegebene Gift nennt man Toxin. Man hat ein Verfahren gefunden, dieses Toxin so zu behandeln, daß es die giftigen Kräfte verliert und dennoch die Fähigkeit behält, den Körper zur Produktion des Antitoxins anzuregen. Dieses veränderte Toxin nennt man Toroid. Toroid ist unschädlich, weil es seine giftigen Kräfte verloren hat. Es wird in den Körper eingespritzt. Drei Dosen werden in bestimmten Zeitabständen gegeben, und nach einiger Zeit ist die behandelte Person gegen Diphtherie immun. Für einige wenige Personen mag es notwendig sein, noch eine oder zwei Einspritzungen zu geben, weil nicht alle Personen in gleicher Weise darauf reagieren. Die Immunität, die auf diese Weise gewonnen wurde, dauert für Jahre, wenn nicht gar für Lebenszeit an. Toroid hat eine ausgedehnte Anwendung gefunden und kann ohne irgendwelche Vorbehalte empfohlen werden. Es soll früh im Leben gegeben werden, weil Diphtherie unter Kindern im Alter von sechs Monaten bis zu fünf Jahren am schlimmsten auftritt. Toroid ist eine sichere und zuverlässige Substanz, die uns gegen Diphtherie immun macht, es bietet uns eine praktische Methode, die Diphtherie zu verhindern.

„Questions concerning Health, addressed to the Canadian Medical Association, 184 College Street, Toronto, will be answered personally by letter.“

GRISTING

No. 1 Weizen

34 lbs. Superior 38 lbs. Prairie Rose
16 lbs. Kleie 12 lbs. Kleie
8 lbs. Mittelmehl 8 lbs. Mittelmehl

No. 2 Weizen

32 lbs. Superior 36 lbs. Prairie Rose
16 lbs. Kleie 14 lbs. Kleie
10 lbs. Mittelmehl 8 lbs. Mittelmehl

Mahlen kostet 20 cents per Bushel. Mehl- und Futtersacke kosten 25 cents per Stueck.

McNAB FLOUR MILLS Limited

Zu verkaufen

Meine Farm bei St. Benedict, in der St. Peters - Kolonie 157 1/2 Acres, davon 40 bis 50 Acres kultiviert, 10 Acres Weide etwas Holz, gutes Wasser. Fünf Meilen von der Straße und sieben Meilen von der Eisenbahnstation. Preis \$1000.00.

Zahlungsbedingungen: \$500.00 bar; den Rest in 12 jährlichen Zahlungen zu 6% Zinsen. Adresse: Bernard J. Voss, P. O. Box 1507 Tucson, Arizona

„Heiligkeit der Verträge“

Treffend und höchst beachtenswert sind die Ausführungen des Mussolini nahehegenden Wortes „Popolo d'Italia“ über diesen Gegenstand, bestimmt den Leitern der Politik Frankreichs den Star zu stehen.

Ein jüngst in genannter Zeitung veröffentlichter Artikel behandelt die „Heiligkeit der Verträge“, wie sie von Frankreich gerechtfertigt wird, und gelangt zu dem Schluß, daß gerade jenes Land nicht das Recht besitze, sich der Revision der Friedensverträge zu widerlegen.

Während die Beweise auf dem Tisch lägen, daß Deutschland so nicht weiterverfolgen könne, verteilte man sich in Paris mit einer Doppelzungenhaft ohnegleichen auf die Verträge, die den Besiegten mit dem Anie auf der Brust abgepreßt wurden. Die französische These von der Heiligkeit der Verträge — so schreibt das Blatt — ist lügenhaft, und wir weigern uns, diese Verträge als dauerhaft zu betrachten, wenn die Gerechtigkeit über dem toten Wort steht. Wenn Italien sich an den Dreihundvertrag gehalten hätte, dann wäre es mit den Deutschen in Paris einmarschiert. Damals aber lobte Frankreich unsere formale Vertragsverletzung.

Es handelt eben immer nach dem Grundsatze der Wilden: „Recht und gut ist es, wenn ich meinen Feind aufreffe, böse dagegen ist es, wenn

Wer ist wie Gott?

Erster Teil der „Eigenschaften Gottes“

Von Alban Stolz

(Fortsetzung)

Das Herz in Gott.

Troste Botschaft.

Wenn ein schwaches Tierchen einem bössartigen Knaben in die Hände fällt, so ist es sehr übel daran und wird oft grauam geplagt und getötet. Weil der Knabe stärker ist, so kann sich das arme Geschöpf nicht dagegen verteidigen. Da es nun einen allmächtigen Gott gibt, gegen welchen wir uns so wenig wehren können als der nackte Bummel gegen den Fuß, der ihn zertritt, so wäre es für uns schwache Menschen eine

erschreckliche Sache, wenn dieser Gott zugleich hart und böse wäre. Er könnte und würde uns Menschen an Leib und Seele fort und fort plagen und unglücklich machen, so oft wir nur im geringsten etwas ihm Mißfälliges getan hätten, ja selbst wenn wir ihn nicht einmal beleidigt hätten. Darum ist es eine gar frohe Botschaft, die uns der hl. Johannes bringt, wenn er schreibt: „Gott ist die Liebe“ (1. Joh. 4, 8, 16).

Wenn du eine Wand siehst, welche von der Sonne beschienen wird, so ist die Wand licht, hell und beleuchtet, aber sie ist nicht die Helle

Das älteste und größte Betrachtungsbuch.

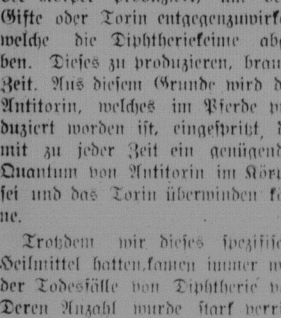
Alle sichtbaren Dinge zusammengekommen heißt man die Welt. Wir sehen nun Dinge in der Welt, welche kein Leben haben, z. B. Luft, Wasser, Erde, Steine; und leben Wesen, die Leben haben. Das Leben ist aber ein großes, herrliches Gut; und was nicht lebt, ist geschaffen für die Lebendigen. Gott nun ist es, der allen lebendigen Geschöpfen das Leben gegeben und alle Dinge erschaffen hat, durch welche Menschen und Tiere ihr Leben erhalten und Freude haben. Schaut dieses an: Am frühesten Morgen schwingt sich die Sonne hoch in die Luft und singt Gott in Freude gleichsam Loblieder und Psalmen; und abends spät, wenn die Sonne schon untergegangen, und es dunkel wird und der Abendstern anfängt zu schimmern, so jubelt sie noch ihr Lied, als könnte sie nicht genug bekommen, Gott zu loben. — Ja alle Vögel insgesamt, wenn die ihre vielfältigen Stimmen hören lassen, wenn sie auf den Zweigen der Bäume im grünen Laub sich wiegen, wenn sie leicht und schnell dahinfliegen, was zeigen sie anders als die Güte Gottes, der ihnen allen dieses freundliche Leben geschenkt hat! — Die tausend Arten von Vögeln, von Käfern, von Schmetterlingen und anderen Insekten, welche im Sonnenschein, um die Blumen, über dem Wasser frohlich herumzufliegen; die vielen Farben, in welchen sie glänzen; die funtreichen, wunderbaren Einrichtungen, wodurch sie leben, sich bewegen und nähren: all dieses offenbart die reiche Güte Gottes. — Wie Vögel und Insekten in der Luft über der Erde lebensfreudig schweben und weben, so auch die Tiere auf der Erde. Sehet z. B. die jungen Saustricke an, wie sie frohlich spielen und in all ihren Bewegungen ein Ueberflus von Lebenslust sich kundgibt. Das ruhige Kind, das starke Pferd, der schnelle Hirsch, das laute Schaf, das rauche Eichhörnchen bis zur kleinen Maus und bis zum stillen Bummel im Erdboden, alle leben gern, und keines will sich das Leben nehmen lassen; und alle verkünden durch ihr Dasein und Leben in die Welt hinaus: Gott ist göttig, Gott gibt unendlich viel Gutes! Wenn bei ruhigen klarem Himmel der Schiffer auf dem Meer dahinschwebt, da erblickt er unter sich im Abgrund des Wassers eine neue wunderbare Welt voll Leben und Bewegung. Tausende und Millionen von Fischen und anderen seltsamen Wassertieren, ungeheuer große, wie der Walfisch, bis zu den kleinsten, kaum so dick als eine Nadel, schwimmen einher, eilen hin und eilen fort, in die Höhe herauf, in die Tiefe hinab, daß man fast verwirrt wird ob des Anblicks des reichen, mannigfachen Lebens im Meer. Und alle diese stummen Fische und Geschöpfe in der See rufen laut den Menschen zu: Gott ist göttig, Gott gibt unendlich viel Gutes! Und nun sehet ferner an, was Gott für diese seine Geschöpfe sonst noch erschaffen hat, damit sie leben u. sich des Lebens freuen mögen. Sehet an die hohen Gebirge mit ihren kühlen Waldungen und Quellen, wo das Bild baut und Vögel ohne Zahl in großer

HEALTH SERVICE OF THE CANADIAN MEDICAL ASSOCIATION

Toroid und Verhinderung der Diphtherie (Galsbräune).

Als gegen das Ende des vergangenen Jahrhunderts Antitoxin (Gegengift gegen Diphtherie) entdeckt wurde, bekamen wir ein spezifisches Heilmittel für Diphtherie. Wenn Antitoxin während des ersten Tages der Krankheit in genügender Dosis angewandt wird, stellt es praktisch die Heilung der Kranken Person sicher. Antitoxin ist die Substanz, welche der Körper produziert, um dem Gifte oder Toxin entgegenzuwirken, welche die Diphtheriekranken abgeben. Dieses zu produzieren, braucht Zeit. Aus diesem Grunde wird das Antitoxin, welches im Pferde produziert worden ist, eingespritzt, damit zu jeder Zeit ein genügendes Quantum von Antitoxin im Körper sei und das Toxin überwinden könne. Trotzdem wir dieses spezifische Heilmittel hatten, kamen immer wieder Todesfälle von Diphtherie vor. Deren Anzahl wurde stark verringert, aber die Krankheit war noch bei weitem nicht unter Kontrolle. Die Erklärung hierfür war, daß aus verschiedenen Gründen das Antitoxin nicht früh genug angewandt wurde, um den vom Toxin angerichteten Schaden zu verhindern. Wir waren also in der Lage, zu wissen, wie die

WENTZLER'S Vorzuglichstes Lagerbier



Gebräut und abgefüllt von der Star Brewing Co. Ltd. NORTH BATTLEFORD, Sask.

Canada - Europa mit dem Norddeutschen Lloyd. Weihnachtsfahrt: Dampfer Stuttgart am 8. Dezember ab Halifax über New York mit den Expressdampfern Bremen - Europa - Columbus und den beliebten Stajitendampfern. Geldüberweisungen nach allen Ländern Europas. Auskunft und Beschaffung aller Papiere für Europareisende und Einwanderer. Kosten los durch unsere Lokalagenten oder direkt vom NORTH GERMAN LLOYD. WINNIPEG, 654 Main St. — MONTREAL, 1178 Phillips Place. TORONTO, 112 Yonge St. — EDMONTON, 102-104 1st St. REGINA, 1721-11th Ave. — CALGARY, 203-7th Ave. VANCOUVER, 525 Seymour St.

Metzgerei und Wurstgeschäft. Wir empfehlen unsere schmackhaften Würste aller Art, sowie Schinken, Speck und reines Schweinefleisch. Wir importieren Schweizerkäse, Roquefort, Gorgonzola, Limburger, Trappist usw. Biederverkäufer gesucht und erhalten Rabatt. Für frische Eier, Butter, lebendes und geschlachtetes Geflügel, Kalber, Schweine u. fettes Grosvieh bezahlen wir höchste Preise. The Empire Meat Market, Ltd., Saskatoon, Sask. 330 Second Ave. S. G. C. HANSELMANN, Geschäftsführer.

Bauholz und alles Bau-Material, Kohlen-Verkaufsstelle. BULLDOG Getreide-Pulvmaschinen — DeLAVAL Nahn-Separatoren. BRUNO LUMBER & IMPLEMENT CO. P. A. SCHWINGHAMER, PROP.

In vorgeschrittenen Jahren kannst Du kräftig und bei guter Gesundheit bleiben durch den Gebrauch von Forni's Alpenkräuter. Es stärkt Deine Verdauungsorgane. — Es wirkt anregend auf Deine Nieren und Leber. — Es hält Deinen Stuhlgang in Ordnung. — Es kräftigt und baut Dein ganzes System auf. Ein Versuch wird Dich überzeugen. Es ist aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern bereitet und enthält keine schädlichen Drogen, oder solche, deren Genuß zur Gewohnheit wird. Keine Apothekermedizin. Nur durch Spezialagenten geliefert. Man schreibt an Dr. Peter Fahrney & Sons Co. 2501 Washington Blvd. Chicago, Ill.